

**Auszug aus dem Protokoll**

**14. Gemeindevertretungssitzung am 13.09.2022**

um 20:00 Uhr im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Er bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes 7) Übernahme des Gemeindegeldstandes. In Folge verschieben sich die weiteren Tagesordnungspunkte jeweils nach hinten. Einstimmige Genehmigung.

**2. Genehmigung des Protokolls von der 13. Gemeindevertretungssitzung am 05.07.2022**

Das Protokoll von der 13. Gemeindevertretungssitzung am 05.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

**3. Besichtigung der sanierten Volksschule und Diskussion über weitere Investitionen**

Aufgrund der bereits eintretenden Dunkelheit wird die Besichtigung auf den 20.09.2022 um 19 Uhr verlegt. Der Vorsitzende teilt mit, dass der ambitionierte Zeitplan bei der Sanierung eingehalten wurde und die Renovierungen mit dem letzten Tag der Ferien größtenteils abgeschlossen sind. Das Gerüst wurde pünktlich abgebaut. Die Arbeiten an der Garten- und Spielanlage beim Kindergarten konnten natürlich erst nach dem Entfernen des Gerüsts erfolgen. Auch die Steinplatten und die Stiege im östlichen Außenbereich werden erst im Laufe der nächsten Wochen fertiggestellt. Er dankt dem Bau- und Projektleiter Stefan Bischof (Bischof/Zündel, Lingenau) für die gute Koordination und Zusammenarbeit. Weiters bedankt er sich auch beim Bauhof, bei den freiwilligen Helfern, beim Projektteam der Gemeinde, bei den Reinigungskräften und Pädagoginnen für das Mitdenken und Mithelfen. In nicht ganz einfachen Zeiten konnte das Baubudget grundsätzlich von rund Euro 700.000 eingehalten werden. Bei den Spengler- und Malerarbeiten sowie im Außenbereich ist mit einem Zuschlag zu rechnen, da Teile des Daches und der Dachrinnen wider Erwarten zu sanieren waren. Die genaue Abrechnung sollte noch in diesem Jahr vorliegen.

In weiterer Folge bittet der Vorsitzende um Stellungnahmen bezüglich weiterer Investitionen in den Bildungs- und Infrastrukturbereich. Zusammenfassend werden von der Gemeindevertretung nach eingehender Diskussion folgende Bereiche zur näheren Prüfung genannt:

- a) Beamer im Kultursaal, der auch für die Schule und den Kindergarten zugänglich ist: Aufgrund zahlreicher Veranstaltungen und des in die Jahre gekommenen mobilen Beamers (der im Besitz der Gemeinde ist) sollen Angebote für einen fix montierten Beamer an der Decke plus eine große Leinwand eingeholt werden.
- b) Schließsystem für Gemeindegebäude: Das veraltete Schließsystem ist nicht mehr zu warten. Neue Schlüsselprogrammierungen sind nicht mehr möglich. Es soll geprüft werden, die vier Gemeindegebäude (Schule, Feuerwehrhaus, Gemeindeamt, Bauhof) mit einer computergesteuerten Schließanlage auszustatten. Angebote dazu sollen ebenfalls eingeholt werden.
- c) PV-Anlage: Als Mitglied des Projektteams für die VS-Sanierung hat ein GV-Ersatzmitglied bereits Angebote für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Schulgebäude eingeholt. Eine Leerverrohrung wurde bei der Sanierung vorgesehen und auch die bestehende private Alt-Anlage beim Fußballplatz soll zu einem symbolischen Preis ins Gemeindegut übernommen werden. Ein Problem ist u.a. die Sicherheit wegen der Schneeschuttfahrt für den Garten auf der südlichen Seite. Über Rentabilität und Amortisation sollen weitere Gespräche (u.a. mit der VKW am 13.10.) folgen. Aktuell sind somit noch einige Punkte zu prüfen, ehe eine Grundsatzentscheidung getroffen wird.
- d) Telefon und Internet: ein Gemeindevertreter aus dem Infrastrukturausschuss wird sich in Absprache mit dem Vorsitzenden um die bestehenden Verträge mit den Anbietern sowie um einen möglichen Gesamtvertrag mit A1 (nach dem Anschluss des Glasfaserkabels an die Volksschule) kümmern. Eine Lösung soll bis zur Budgeterstellung vorliegen.
- e) Beschriftung des Schulgebäudes: ein Gemeindevertreter regt an, Vorschläge für eine neue Beschriftung des Gebäudes zu beauftragen. Diese könnte neben den Bezeichnungen Volksschule und Kindergarten auch Kultursaal, Probelokal MVB und Öffentliches WC beinhalten. Der Vorsitzende wird hier mit dem Grafikbüro, welches bereits die bestehende Beschriftung plante, Kontakt aufnehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die vielen Vorschläge und rege Diskussion sowie der Bereitschaft, sich bei den einzelnen Themen zu engagieren.

#### 4. **Bürgerschaftsübernahme für Kredit Wasserband Hofsteig**

Die Mitgliederversammlung und der Vorstand des Wasserbandes Hofsteig haben am 21.06.2022 einem Darlehen in der Höhe von Euro 3.600.000,00 für den Wasserverband Hofsteig (ARA Hofsteig) einstimmig zugestimmt. Im Vorfeld wurde mehrere Angebote eingeholt. Die Entscheidung fiel letztlich auf das bestbietende Institut UniCredit Bank Austria AG zu einem Fixzinssatz von 2,885 % p.a. auf die gesamte 25-jährige Laufzeit bis 01.07.2047. Zur Sicherstellung sämtlicher Ansprüche übernehmen die sieben Mitgliedsgemeinden (Hard, Wolfurt, Lauterach, Lustenau, Höchst, Fußach, Bildstein) die Bürgschaft für den Kredit. Aufgrund des Verteilerschlüssels B beträgt die Prozenzhaftung für die Gemeinde Bildstein 0,428 %. Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme, die Bürgschaft in der Höhe von Euro 15.408,00 zu übernehmen. Diese wird vom Gemeindevorstand und vom Bürgermeister schriftlich unterzeichnet.

#### 5. **Aufnahme des öffentlichen Gutes 2149/1 (Wegparzelle) in die Genossenschaftsstraße Grub-Vockenbühl und Sanierung dieses Wegstückes**

Die sanierungsbedürftige Zufahrt zum Haus Nr. 33 (alte Schule Vockenbühl) erfolgt über ein Öffentliches Gut (GST-Nr. 2149/1). Da dieser befahrbare Kiesweg bei der Großsanierung der

Genossenschaftsstraße Grub-Vockenbühl vor rund zwanzig Jahren nicht mitberücksichtigt wurde, soll dies nun nachgeholt werden. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg (Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum) sowie der Gemeinde Bildstein wurden mit den betroffenen Anrainern zahlreiche Gespräche hinsichtlich einer tragfähigen Lösung geführt. Mit Schreiben vom 19.7.2022 hat die „Genossenschaft Bildstein-Grub-Vockenbühl-Vogelsang“ beim Land Vorarlberg um die Aufnahme dieses kurzen Streckenstückes in die oben genannte Genossenschaftsstraße angesucht. Ein Ziel dabei ist es, dass die dahinter folgenden land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen eine gesicherte Zufahrt haben. Das bedeutet, dass die zukünftige Genossenschaftsstraße bis ans östliche Ende der Liegenschaft GST-Nr. 1069 führen soll. Deren Besitzer geben dafür Fläche her und fordern im Gegenzug als Kompromiss eine geringfügige Verlegung des alten Holzbringungsweges vom Haus entfernt. Dies wiederum erfordert eine Steinschichtung als Befestigung des Weges. Für die Erweiterung und Verlegung des Güterweges wurden Angebote eingeholt. Die Kosten von insgesamt rund Euro 40.000,00 (Angebot) werden nach einem verhandelten Schlüssel aufgeteilt. Das Land Vorarlberg fördert 60 % der Baukosten, die Gemeinde Bildstein 10 %. Die restlichen 30 % werden auf die betroffenen Grundstücksbesitzer bzw. die beiden unmittelbaren Nachbarn aufgeteilt. Zudem können Synergien hinsichtlich der Verlegung des Schmutzwasserkanals zur Kleinkläranlage Vockenbühl, an welche das Haus Nr.33 anschließen muss, erzielt werden.

Nach eingehender Diskussion stimmt die Gemeindevertretung dem Vorhaben und dem ausgehandelten Verteilungsschlüssel zu. Das Öffentliche Gut 2149/1 (Wegparzelle) soll also in weiterer Folge nach der Vermessung in die Genossenschaftsstraße Bildstein-Grub-Vockenbühl-Vogelsang übergehen.

#### 6. **Gründung einer Projektgruppe Spielplatzkonzept im Dorf**

Nach der notwendigen Schließung des Spielplatzes Dorf Seeblick soll nun der zweite öffentliche Spielplatz beim Kindergarten ausgebaut werden. Der Vorsitzende ersucht um die Gründung einer Projektgruppe „Spielplatz Dorf“, die federführend die weiteren Gespräche initiiert. Zwei Gemeindevertreterinnen erklären sich bereit, dieses Projektteam zu leiten und weitere Interessierte aus dem Dorf zur Mitarbeit einladen.

Ein Gemeindevertreter regt an, dass gerade hinsichtlich der sensiblen Lage im Dorfzentrum auch auf die Interessen der Anwohner (Lärm, Musik usw.) Rücksicht genommen werden muss. Das Projektteam „Spielplatz Dorf“ wird einstimmig genehmigt und der Vorsitzende wird sich umgehend mit dem Land Vorarlberg bezüglich allfälliger Förderungen in Verbindung setzen.

#### 7. **Gemeindeschießstand Bildstein**

Die Grundstücke GST-Nr. 58/2 und .158 sind noch Überbleibsel des K&K-Gemeindeschießstandes Bildstein. Es gibt derzeit de facto keinen nominellen Besitzer dieses Grundstückes, da es auch seit vielen Jahrzehnten keinen Schützenverein mehr gibt. Ein Problem sind die noch immer bestehenden grundbücherlichen Belastungen für die umliegenden Grundstücke („Dienstbarkeit des Schießens, Errichtung und Erhaltung von Läutwerken und Verständigungseinrichtungen“). Die Grundstücke dürften also theoretisch noch immer „überschossen werden“.

Nach Rücksprache mit dem Bezirksgericht Bregenz soll dieser Missstand nun behoben werden. Laut einem Text aus dem Vorarlberger Landesgesetzblatt von 1922 haben, sofern es keine Schützengilden mehr gibt, die Gemeinden deren Vermögensverwaltung zu führen. Da an diesem Standort ein Schießstand aufgrund der Häuser sowieso nie mehr errichtet werden kann, fasst die Gemeindevertretung den mehrheitlichen Beschluss (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit), dass das Vermögen des Schützenvereins, der Gemeindegießstand Bildstein, zum Eigentum der Gemeinde übergeht. Die Dienstbarkeiten auf den betreffenden Grundstücken sollen gelöscht werden. Die jeweiligen Grundbesitzer können in Folge die Löschung der Dienstbarkeit auf eigene Kosten beantragen.

## 8. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende listet folgende erfolgten Zahlungen auf:

- Amt der VlbG. Landesregierung: Endabrechnung Beitrag zum Sozialfonds 2021 – EUR 50.746,13
- Tischlerei Jodo, Lingenau: Teilrechnung Fenster Volksschule Bildstein – EUR 145.907,40
- Kalb Verputz, Dornbirn: erste Teilrechnung Sanierung VS Bildstein – EUR 37.692,20
- Harald Sinz, Buch: Teilrechnung 1, Holzbau VS Bildstein – EUR 10.769,20
- Tischlerei Jodo, Lingenau: Teilrechnung Fenster Volksschule Bildstein – EUR 34.920,00
- Harald Sinz, Buch: Schlussrechnung, Holzbau VS Bildstein – EUR 36.942,39
- Bischof/Zündel Architektur, Lingenau: Schlussrechnung Projektleitung – EUR 22.548,00

Die Zahlungen werden nachträglich einstimmig genehmigt.

## 9. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- Anstellung einer neuen Kindergartenleiterin ab Anfang Oktober; die bisherige Leiterin wird ab Mitte November tritt ihre Babykarenz bzw. Mutterschutz an; die neue Leiterin erhält auf eigenen Wunsch vorläufig eine 70-prozentige Anstellung, die restlichen Agenden werden auf die beiden Mitarbeiterinnen aufgeteilt
- Außerschulische Nachmittagsbetreuung wird auch heuer wieder am Montag und Dienstag (jeweils von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr) angeboten.
- Aktuell sind 19 Kindergartenkinder gemeldet; wobei davon „nur“ 4 Fünfjährige sind, was wiederum fürs kommende Schuljahr eine kleine erste Schulstufe bedeutet.
- Dank an den Familienverband und den Tourismusverein für das abwechslungsreiche Ferienprogramm.
- Hochwasser nach Starkregen am 19. August: Bericht über Rutschungen und Einsätze; großes Dankeschön an die vielen Helfer sowie an den Bauhof und an die Ortsfeuerwehr
- Die Wassertrete wurde wieder überflutet; die in Eigenregie errichtete kleine Holzbrücke wurde weggespült; neuerliche Errichtung im Frühjahr geplant

- Grabungsarbeiten von A1 im Bereich Dorf-Unterdorf-Knobel sowie Linzenberg-Unterschwende-Farnach sind im Gange; Breitband ist in Bildstein nun ab November vorhanden; ein Antrag für die dringende Verbesserung der Mobiltelefonie (z.B. in Form eines Sendemastens) wurde an das Land und an A1 gestellt; eine zeitnahe Bearbeitung wurde zugesichert
- Einladung mit Mitmachen an der Charity Veranstaltung am 10. Dezember zugunsten von Licht ins Dunkel und einer Sozialaktion in den Gemeinden Schwarzach und Bildstein; auch Vereine sollen demnächst zum Mitwirken eingeladen werden
- Vorstandbeschluss betreffend Vertragsverlängerung mit Albert Feuerstein für die Lieferung von Hackgut für die Heizsaison 2022/23
- Kapelle Farnach – nach Gemeindevorstandsbeschluss wird so wie bei den anderen Kapellen auch eine Sanierungsunterstützung von 10 % gewährt
- Einladung zur Viehausstellung am 7. Oktober in Alberschwende
- Rückbau Balkon Ferienhaussiedlung: aufgrund eines fehlenden Ansuchens um Baugenehmigung bei einem Ferienhaus sowie keine Hoffnung auf positive Abstandsnachsicht seitens der Nachbarschaft muss ein Balkon wieder abgetragen werden.
- Baurechtsverwaltung Hofsteig: PV-Anlagen sind nicht bewilligungspflichtig, es muss also nicht mehr bei der Wohnsitzgemeinde um Errichtung einer solchen angesucht werden. Allenfalls kann die Gemeindevertretung für ein sensibles Gebiet (z.B. Dorfkern) dennoch in Ausnahmen eine Bewilligungspflicht verordnen. Das soll im Zuge des REP besprochen werden.
- Dankeschreiben Rotes Kreuz für die durchgeführte Blutspende mit 91 Blutkonserven
- Einladung zum 1. Vorarlberger Waldfest am 17. September in Feldkirch
- Tourismuswoche Einladung
- Jahresbericht 2021 V-Mobil
- Begehung Rutschung Obere Bereute – das Oberflächenwasser von der Parzelle Loban wurde vom Geologen Markus Oberhauser und dem Land Vorarlberg nicht ursächlich für die Rutschung befunden; d.h. vorläufig hat die Gemeinde Bildstein hier keine Handlungsnotwendigkeit
- Stand Bauvorhaben in Ankenreuthe (beim Weinberg) – das Baugrundstück hat derzeit keine genehmigte Zufahrt; das Bauunternehmen prüft Alternativen
- Energiespar-Checkliste für Gemeinden
- Einladung Politiklehrgang für Frauen
- Tag der Psychotherapie am 15. Oktober
- Eine neue Verordnung zum Thema Hand und Zugdienste wird für die Budgetsitzung vorbereitet.
- Firmensitzverlegung von Viterra Wohnbau nach Bildstein; der neue Besitzer ist im Grundbuch eingetragen

## **10. Allfälliges**

Vorsitzender: der 7. Dezember wird als Terminvorschlag für die Weihnachtsfeier festgelegt. Ein Gemeindevertreter schlägt eine Regelung bzw. ein Verbot für Zweitwohnsitze vor; dies soll im Zuge des REP diskutiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, bedankt sich der Vorsitzende bei allen für die Mitarbeit und die zustande gekommenen Beschlüsse. Er wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Gemeindevertretungssitzung um 23.00 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Jacqueline Immler

Walter Moosbrugger